

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.									
Großseggenried nahe der Straße nach Dreschwitz						X								0 2 0 8 - 4 3 1 - 4 0 0 6													
Standort /Geologie														Anschluß in TK													
Niederung des Sehrowbaches																											
Naturraum						Westrügenschες Boddenland mit Hiddensee und Umanz						Luftbild-Nr.				Film-Nr.				Bild-Nr.							
1 2 1																1 5 6 - 0 3 7 4											
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha				0				0 7 3 0							
Rügen						Dreschwitz						Länge in m															
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m															
03249												max. Breite in m															
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil						NLP				FND				NP				FiB			
geschützt nach §20 LNatG M-V						X						NSG				LSG				BR				FFH-Geb.			
												ND				GLB				FnB				Wald-Totalreservat			
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode									
Code V G R																		U M A									
% 1 0 0																											
Vegetationseinheiten																											
Sumpfseggen-Ried																											
Habitate + Strukturen																											
Beschreibung / Besonderheiten																											
Das Sumpfseggen-Ried liegt in der Niederung des Sehrowbaches. Als Substrat liegt sehr feuchter Torf vor. Der Dominanzbestand der Sumpf-Segge ist von einem dichten Rohrglanzgras-Röhrricht mit Schilf umgeben. Neben der Sumpf-Segge wurden im Biotop nur randlich noch Mädesüß und Rohr-Glanzgras angetroffen.																											
Wertbestimmende Kriterien																											
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse															
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen															
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung															
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge															
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm															
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter															
X typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion															
Struktur- und Habitatreichtum																											
Gefährdung																											
keine Gefährdung X																											
Empfehlung																											

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.																	
				0		2		0		8		-		4		3		1		-		4		0		0		6			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition															
k g				k g				k g				k g				k g															
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ g eben				☐ ☐ N															
☐ ☐ Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO															
☐ ☐ Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O															
☐ ☐ Sand				☐ g eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO															
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S															
☐ ☐ Lehm								☐ g sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW															
☐ ☐ Ton								☐ ☐ naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W															
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW															
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																			
								☐ ☐ quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke																			
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																			
												☐ g Sohlental																			
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																															
Nutzungsintensität												Umgebung																			
k g												k g												k g							
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer							
☐ ☐ extensiv												☐ ☐ Angeln												☐ ☐ Stillgewässer							
☐ ☐ aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Trockenbiotop							
☐ g keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünland. intensiv				☐ ☐ Grünanlage / Kleingarten			
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Grünland, extensiv				☐ ☐ Weg			
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ Laub- / Mischwald				☐ ☐ Straße, Parkplatz			
Nutzungsart												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ ☐ Nadelwald				☐ ☐ Bahnanlage			
k g																								☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch				☐ ☐ Gewerbe / Industrie			
☐ ☐ Acker												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Gehölz				☐ ☐ Silo / Stallanlage			
☐ ☐ Wiese												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache				☐ ☐ Gebäude / Siedlung			
☐ ☐ Weide												☐ ☐ sonstige Nutzung:												☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur				☐ ☐ Spülfeld / Halde			
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ Graben				☐ ☐ Bodenentnahme			
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Carex acutiformis																															
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																															
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Filipendula ulmaria Phalaris arundinacea																															
Angaben zur Fauna																															
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 15.11.1996															
																Datum letzte Begehung:															
Bearbeiter/in: Nebelung-Kabelitz																Foto: 1								Folgeseiten: 0							